

An die Kolleginnen und Kollegen sowie ver.di-Mitglieder im Einzelhandel

Bernd Riexinger
Parteivorsitzender

Sabine Zimmermann
Mitglied des Parteivorstandes

Karl-Liebknecht-Haus
Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin

Telefon: 030 / 24 009 – 530

Telefax: 030 / 24 009 - 631

E-Mail: bernd.riexinger@die-linke.de

E-Mail: sabine.zimmermann@die-linke.de

www.die-linke.de

Solidarität in der Tarifauseinandersetzung im Einzelhandel

Berlin, den 10. Juni 2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Kampf um den Erhalt der Tarifbindung im Handel und gegen den Abbau der Arbeitnehmerrechte stehen wir an Eurer Seite. Dies ist ein besonderer Konflikt. Die Arbeitgeber stellen über Jahrzehnte erkämpfte soziale Errungenschaften in Frage. Kommen sie hier durch, ist es nur eine Frage der Zeit, dass sie in anderen Branchen ähnliches versuchen.

Die Kündigung aller Tarifverträge, insbesondere der Manteltarife, Zuschläge für Spät- und Feiertagsarbeit zu kürzen, neue Niedriglohngruppen einzuführen und die Arbeitszeit noch stärker als bisher zu flexibilisieren – all das hat nichts mit einer Modernisierung der Tarifverträge zu tun, sondern wäre ein Schritt zurück in die Vergangenheit. Die Verdienste im Handel müssen fair sein und ausreichen, um auch künftig eine selbständige Existenz aufbauen und eine Familie ernähren zu können.

Mit prekären Jobs und Niedriglöhnen haben die Unternehmen in den letzten Jahren auf Kosten der Beschäftigten ihre Gewinne erhöht. Der Einzelhandel schreibt inzwischen jährliche Gewinne von über 20 Milliarden Euro. Die Besitzer großer Handelsketten wie ALDI, LIDL und Co. führen die Liste der reichsten Deutschen an. Der Einzelhandel ist eine der weiblich geprägten Dienstleistungsbranchen, in denen die Arbeit nicht genug wert geschätzt wird. So kann es nicht weiter gehen. Wir brauchen dringend einen Kurswechsel.

Aber wir wollen es nicht bei Erklärungen belassen sondern praktisch aktiv werden. Bereits zum Internationalen Frauentag am 8. März haben wir öffentlich für Solidarität mit den Verkäuferinnen und Verkäufern und für mehr Respekt für Eure Arbeit geworben. Mitglieder und Gruppen unserer Partei sind vor Ort in den Auseinandersetzungen dabei.

Mit dem Antrag „Lohndumping im Einzelhandel stoppen“ unserer Bundestagsfraktion haben wir das Thema jüngst in den Bundestag gebracht. Ein Mindestlohn muss eingeführt, gesetzgeberische Maßnahmen wie eine erleichterte Allgemeinverbindlichkeitserklärung zur Stärkung der Tarifverträge und gegen prekäre Jobs müssen ergriffen werden. Denn wir wissen: die Politik hat durch die Förderung von unsicheren Jobs die Arbeitgeber zum Lohndumping ermuntert. Wir wissen aber auch: ohne den Druck aus den Betrieben und aus der Gesellschaft, wird es nicht zu dem notwendigen Politikwechsel kommen. Auch dafür steht Euer Kampf.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der letzte Konflikt um den Manteltarifvertrag 2007/2008 dauerte 15 Monate. Damals haben viele Kolleginnen und Kollegen positive Streikerfahrungen gesammelt, oftmals zum ersten Mal gestreikt. Die gemeinsamen Aktivitäten brachten nicht selten bisher ungekannte Stärken und Fähigkeiten ans Licht. Lasst uns daran anknüpfen.

Wir wollen Euch vor Ort unterstützen: in dem wir zu Euren Themen öffentliche Veranstaltungen durchführen, die Kundinnen und Kunden über die jetzt notwendigen politischen Regelungen zum Schutz der Beschäftigten aufklären oder unmittelbar Streiks unterstützen. Dafür werden wir beispielsweise mit einer Aktionspostkarte in hoher Auflage vor den Märkten und Geschäften präsent sein. Wir möchten Euch deshalb ermutigen: Sprecht vor Ort die Gliederungen unserer Partei an. Wir stehen auch selbst als Ansprechpartner bereit.

Am Ende dieses Briefes findet Ihr einige Informationen über unsere Initiativen und Aktivitäten, die für Euch in der Auseinandersetzung hilfreich und von Interesse sein könnten.

Wir wünschen euch viel Erfolg in Eurem, in unserem Kampf.

Mit solidarischen Grüßen



Bernd Riefinger

(Vorsitzender der Partei DIE LINKE)



Sabine Zimmermann

(arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE)

Anhang: Initiativen und Aktivitäten der LINKEN

Infodienst der LINKEN vom 8. März „Für gute Löhne und Tariftreue im Einzelhandel!": http://www.die-linke.de/fileadmin/download/wahlen2013/infodienst/infodienst_01.pdf

Schwerpunkt Einzelhandels-Konflikt auf der Homepage der Bundestagsfraktion DIE LINKE: www.linksfraktion.de/einzelhandel

die Debatte vom 25. April zum Antrag der LINKEN „Lohndumping im Einzelhandel stoppen“: <http://www.youtube.com/watch?v=Mf1Sv5DmrEA>

Milliardensubventionen für Lohndrückerei im Einzelhandel: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/niedrigloehne-im-handel-kosten-den-staat-jaehrlich-1-5-milliarden-euro-a-903448.html>

Aktionspostkarte: <http://dokumente.linksfraktion.net/download/130606-aktionskarte-einzelhandel.pdf>